

Der Bad Abbacher Förderkreis der Mariannhiller Mission

Impressionen zum **Jahresausflug 2017**

am Samstag, den 23. September

Unser Ziel: Benediktinerabtei Metten



16 Leute starteten um 8.30 h bei Nebel am Parkplatz Ardelean. Ab und zu spritzte die Sonne auf der Fahrt nach Metten durch die Nebeldecke.

Um 10.00 h wurden wir zur **Führung in der Bibliothek** erwartet.



Unsere 83-jährige, ehemalige Lehrerin für Physik- und Mathematik führte uns durch die fantastischen Räume der **Bibliothek**. Leider war dort fotografieren verboten.

Doch was wir dort sahen, ließ uns alle nur staunen!



Der sogenannte „Kaisersaal“, dient nunmehr als **Schulaula**.



Hier sind an der Decke auch die vier christlichen „**Kardinaltugenden**“ abgebildet:
Mit dem Krug, die „**Mäßigung**“, mit dem Spiegel, die „**Klugheit**“, in der Mitte, mit dem Zweig,
die „**Tapferkeit**“ und rechts, mit der Waage, die „**Gerechtigkeit**“.



Auch hier in der **Schulaula** staunten wir.

Etwas Vergleichbares hat keiner von uns in einer Schule erlebt.

Schön, dass wir hier fotografieren durften.

Mit in unserer Führung war eine Schulklasse, Abiturjahrgang 1953 aus Cham,
die ebenfalls ganz begeistert waren.





Dann war noch Zeit die **Basilika** zu besichtigen. Gerne hätten wir sie mit nach Bad Abbach genommen. Nach einer Strophe „Lobet den Herrn“ hatten wir vor dem Mittagessen noch Zeit, uns in der **Klostergärtnerei** umzuschauen und ein „Klosterpflänzchen“ zu erwerben:



Nach so viel Kultur genossen wir dann im **Kloster-Cafe** unser leckeres Mittagessen. Empfehlenswert!



Wir verabschieden uns aus Metten, hier ein Blick in den **Prälatengarten** mit der **Benedikt-Säule** (im Vordergrund), dann ein Gruppenfoto und weiter ging es nach Straubing.



Die Stadt war sehr belebt, fand doch am diesem Wochenende das „Blue-Val“ Festival statt.



Cafe Krönner

 Theresienplatz 1
 94315 Straubing
 Telefon 09421/10994
 Fax 09421/10992
 www.kroenner.de
 Rechnungs-Nr .248
 vom 23.9.2017
 Tisch #3

Klar, dass wir uns hier die „Agnes-Bernauer-Torte“ gönnen und geduldig warten, bis sie serviert wird.

Ein schöner Tag ging zu Ende. Wer nicht dabei sein konnte, hatte wirklich etwas verpasst!